



# KAMSDORF

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf

Nr. 01

01. Januar 2008

14. Jahrgang

## Amtlicher Teil

### Keine Gemeinderatssitzung im Monat Januar 2008

Der Gemeindeverwaltung liegen keine Themen vor, die einer Entscheidung im Gemeinderat bedürfen.

Aus diesem Grund findet im Januar 2008 **keine Sitzung des Gemeinderates** statt.

Groll  
Bürgermeister

### Sprechzeiten der Gemeinde- verwaltung Kamsdorf

#### Verwaltung/Standesamt

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr-11.30 Uhr

Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

#### Einwohnermeldeamt

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr  
13.00 Uhr-16.00 Uhr

#### Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der PI Saalfeld

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf  
Wilhelm-Pieck-Straße 20 (Telefon: 0 36 71/61 32 65)

Dienstag 15.00 Uhr-17.00 Uhr

### Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner **öffentlichen Sitzung** am **05. Dezember 2007** folgenden Beschluss:

#### Beschluss-Nr. IV/39/2007

Der Gemeinderat beschließt den Sitzungsplan des Gemeinderates für das Jahr 2008.

Mittwoch, 06. Februar

Mittwoch, 05. März

Mittwoch, 09. April

Mittwoch, 07. Mai

Mittwoch, 04. Juni

Mittwoch, 09. Juli

**(Hinweis: Sommerferien vom 10.07.-20.08.)**

Mittwoch, 10. September

Mittwoch, 08. Oktober

Mittwoch, 05. November

**(Hinweis: Einwohnerversammlung 12.11.)**

Mittwoch, 10. Dezember

Sollte aus wichtigem Grund eine Änderung des Sitzungsplans notwendig sein, ist hierfür kein nochmaliger Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: —

Enthaltungen: —

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat in seiner **nichtöffentlichen Sitzung** am **05. Dezember 2007** den Beschluss **Nr. IV/40/2007** gefasst.

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.  
**Redaktionsschluss** ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss**  
der **20. des Vormonats**.

## Beflaggung des Gemeindeamtes

Zur Information unserer Bürgerinnen und Bürger wird hiermit bekanntgegeben, dass das Gemeindeamt Kamsdorf im Januar an folgendem Termin beflaggt wird.

**27.01. „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“**

Gemeinde Kamsdorf

## Nachruf

Am 01. Dezember 2007 haben wir Abschied genommen von der langjährigen Gemeinderätin der Gemeinde Kamsdorf

### Frau Margarete Kühn

die am 22. November 2007 im Alter von 73 Jahren verstorben war. Dankbar denken wir an die gemeinsamen arbeitsreichen Jahre im Gemeinderat zurück. Mit ihren vielen Ideen und Anregungen hat Frau Kühn zur Gestaltung des Gemeindelebens beigetragen. Als Lehrerin in Kamsdorf hat sie, bis zum Erreichen des Rentenalters, Kindern und Jugendlichen Wissen vermittelt, das ihnen im späteren Leben hilfreich war.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Familienangehörigen, Verwandten und Freunden der Verstorbenen.

Wir werden Frau Kühn ein ehrendes Gedenken bewahren.

Werner Groll  
Bürgermeister

## Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes 2008

Auf der Grundlage des § 21 Abs. 3 i. V. m. § 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 öffentlich bekanntgemacht.

Der Haushaltsplan 2008 wird in der Zeit **vom 07. bis 18. Januar 2008** während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO im Gebäude der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, Zimmer 3, öffentlich ausgelegt.

Groll  
Bürgermeister

## HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Kamsdorf – Landkreis Saalfeld/Rudolstadt für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund des § 55 ff in Verbindung mit § 129 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 in ihrer letzten gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Kamsdorf folgende Haushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

#### Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.269.900,00 EUR und im

#### Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.074.600,00 EUR ab.

### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 300 v. H.
- b) für die Grundstücke (B) 300 v. H.

#### 2. Gewerbesteuer

350 v. H.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 153.000,00 EUR festgesetzt.

### § 6

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung festgesetzt.

### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Kamsdorf, den 28.11.2007

Gemeinde Kamsdorf

Groll  
Bürgermeister



## Das Einwohnermeldeamt informiert

### Gültigkeit von Personaldokumenten beachten

In diesem Jahr verlieren wieder viele Personaldokumente ihre Gültigkeit. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass jeder für die Gültigkeit seiner Dokumente eigenverantwortlich ist.

Bei der Beantragung von Ausweisen bzw. Reisepässen muss jeder Bürger persönlich vorsprechen. Dazu sind eine Personenstandsurkunde (Geburts- oder Heiratsurkunde) und ein aktuelles Passbild vorzulegen.

Die Gebühren betragen für den Bundespersonalausweis 8,00 Euro und für den Reisepass 59,00 Euro.

Besitzt jemand kein gültiges Personaldokument, muss er mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

## Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 zur Meldung der Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfIG).

Alle Personen des **Geburtsjahrganges 1990**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Gemeindeverwaltung Kamsdorf  
Einwohnermeldeamt  
Wilhelm-Pieck-Straße 20  
07334 Kamsdorf

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen, die ohne feste Wohnung die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienliche Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrtkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfIG über die Erteilung von Aus-

künften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

## Bestellung eines neuen Bezirksschornsteinfegermeisters

Mit Wirkung vom 01. Oktober 2007 wurde Herr Schornsteinfegermeister Bernd Landte zum neuen Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) für den Kehrbezirk Saalfeld-Rudolstadt bestellt. Er löst den bisherigen Kehrbezirkseinhaber Herrn Wolfgang Serbser ab, der in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Zu seinem Kehrbezirkbereich gehört unter anderem auch die Gemeinde Kamsdorf.

Seinen Betriebssitz hat Herr BSFM Bernd Landte in 07318 Saalfeld, Saalstraße 12 (Telefon-Nr.: 0 36 71/ 4 55 35 79 und 01 71/6 87 11 70).

Gemeinde Kamsdorf

(Quelle: Amtsblatt des LK Saalfeld-Rudolstadt vom 28.11.2007)

## Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

**Dienstag, 08.01.2008**

**Dienstag, 22.01.2008**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister  
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77  
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

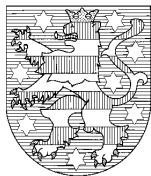
### Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH  
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Würzberger  
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08  
E-Mail: TDW-GmbH-Thueringen@web.de

### Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel  
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40  
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.



## Bekanntmachung

www.Tierseuchenkasse.de

### Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2008

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2008 zum **Stichtag 03.01.2008** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Rollplatz 10, 99423 Weimar, zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährlich amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre  
Thüringer Tierseuchenkasse

### SATZUNG der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchen- kassenbeiträgen für das Jahr 2008 (ThürStAnz Nr. 47/2007)

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (Thür-TierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 20. September 2007 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2008 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. **Pferde** (einschließlich Fohlen) ... je Tier 2,55 Euro
2. **Rinder** (einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel)
  - 2.1 Rinder bis 24 Monate ..... je Tier 4,00 Euro
  - 2.2 Rinder über 24 Monate ..... je Tier 5,00 Euro

#### 3. Schafe

- 3.1 Schafe bis 9 Monate ..... beitragsfrei
- 3.2 Schafe über 9 Monate bis 18 Monate ..... je Tier 1,00 Euro
- 3.3 Schafe über 18 Monate ..... je Tier 1,00 Euro

#### 4. Ziegen

- 4.1 Ziegen bis 9 Monate ..... je Tier 0,85 Euro
- 4.2 Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate ..... je Tier 0,85 Euro
- 4.3 Ziegen über 18 Monate ..... je Tier 0,85 Euro

#### 5. Schweine

- 5.1 Zuchtsauen nach erster Belegung und Eber ..... je Tier 1,50 Euro
- 5.2 Ferkel (an der Sau) ..... je Tier 0,60 Euro
- 5.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg ..... je Tier 1,30 Euro

#### 6. Bienenvölker ..... je Volk 0,50 Euro

#### 7. Geflügel

- 7.1 Legehennen über 18 Wochen ..... je Tier 0,06 Euro
- 7.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken ..... je Tier 0,03 Euro
- 7.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken ..... je Tier 0,03 Euro
- 7.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken ..... je Tier 0,20 Euro
- 7.5 Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen ..... 6,00 Euro

#### 8. Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach. § 2 Abs. 5)

Für Süßwasserfische und Gehegewild werden für 2006 keine Beiträge erhoben.

- (2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
- (3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.
- (4) Der Beitrag für das Jahr 2008 wird bei Rindern um 1,00 Euro ermäßigt, wenn:
  1. der gesamte Rinderbestand des Betriebes vor dem 31. Dezember 2007 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ anerkannt wurde und ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gegen BHV1 geimpft wird und
  2. der Tierbesitzer dies bis spätestens 31. Januar 2008 mit einer amtstierärztlichen Bescheinigung des zu-

ständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes schriftlich bei der Tierseuchenkasse angezeigt hat.

## § 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2008 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldekarte) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker anzugeben.

**Gehören die Tiere innerhalb eines Bestandes im Sinne des § 1 Abs. 2 verschiedenen Eigentümern (zum Beispiel in Pensionen oder Reitställen), kann die Meldung nach Satz 1 für diese Tiere durch den für den Bestand Verantwortlichen erfolgen, wenn mit der Meldung eine Auflistung der einzelnen Eigentümer vorgelegt wird.**

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Rollplatz 10, 99423 Weimar, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) **Tierbesitzer, die bis zum 29. Februar 2008 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldekarte) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2008 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.**

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2008 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragsatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder, falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

## § 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die

Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2008 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

## § 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder

2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 TierSG der Anspruch auf Entschädigung. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. Die Tierseuchenkasse kann von Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

## § 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 20. September 2007 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2008 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 08.10.2007 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

## Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

**Freitag, 04.01.2008**

**Donnerstag, 17.01.2008**

**Donnerstag, 31.01.2008**

# **GEBURTSTAGE**

## **der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Januar 2008**



- am 03.01. Frau Edith Dippmar, Thomas-Müntzer-Str. 2 zum 80. Geburtstag
- am 04.01. Herr Horst Klette, Ernst-Thälmann-Straße 13 zum 75. Geburtstag
- am 05.01. Frau Charlotte Kühn, Ernst-Thälmann-Str. 30 zum 93. Geburtstag
- am 05.01. Frau Marianne Kreuzer, Bergamtsplatz 5 zum 87. Geburtstag
- am 05.01. Frau Ingeborg Kästner, Unterwellenborner Str. 22 zum 77. Geburtstag
- am 06.01. Herr Gerhard Hoffmann, K.-Liebknecht-Str. 13 zum 73. Geburtstag
- am 06.01. Frau Evelyn Hopfe, August-Bebel-Straße 9 zum 73. Geburtstag
- am 08.01. Frau Hilde Krieg, Pochwerk 3 zum 88. Geburtstag
- am 08.01. Frau Ursula Liebmann, Karl-Liebknecht-St. 45 zum 82. Geburtstag
- am 08.01. Frau Ursula Meyer, Goethestraße 10 zum 81. Geburtstag
- am 08.01. Frau Ursula Grußla, Schillerstraße 2 zum 73. Geburtstag
- am 10.01. Herr Gerhard Wagner, Karl-Marx-Platz 18 zum 79. Geburtstag
- am 10.01. Herr Walter Rodehau, Unterwellenborner Str. 20 zum 74. Geburtstag
- am 11.01. Frau Hildegard Schmidt, Wächtersgraben 60 zum 70. Geburtstag
- am 12.01. Herr Joachim Mok, Straße des Aufbaus 8b zum 71. Geburtstag
- am 13.01. Frau Ruth Uhlig, Wächtersgraben 56 zum 76. Geburtstag
- am 13.01. Frau Sigrid Adam, Thomas-Müntzer-Straße 23 zum 71. Geburtstag
- am 15.01. Herr Alfred Kaptain, Straße des Aufbaus 10a zum 71. Geburtstag
- am 16.01. Herr Rudolf Püschner, Am Weidig 14 zum 79. Geburtstag
- am 16.01. Herr Leo Czubkowski, August-Bebel-Str. 12a zum 73. Geburtstag
- am 16.01. Frau Annaliese Woytinas, Goethestraße 12 zum 73. Geburtstag
- am 16.01. Frau Ursula Vieweger, Th.-Müntzer-Str. 4 zum 71. Geburtstag
- am 16.01. Frau Regina Schröter, Ziegenberg 28 zum 70. Geburtstag
- am 17.01. Herr Edelfried Wollner, Str. des Aufbaus 8c zum 71. Geburtstag
- am 18.01. Herr Heinz Lipski, Goethestraße 1 zum 76. Geburtstag
- am 19.01. Frau Lieselotte Freitag, August-Bebel-Str. 4 zum 71. Geburtstag
- am 20.01. Herr Werner Unbehaun, Schmelzhütte 1 zum 77. Geburtstag
- am 22.01. Herr Klaus-Dieter Poßner, Str. des Aufbaus 7c zum 71. Geburtstag

- am 23.01. Frau Gisela Birnstiel, Wilhelm-Pieck-Straße 52 zum 81. Geburtstag
- am 24.01. Herr Heinz Schau, Hauckwitzhügel 16 zum 85. Geburtstag
- am 24.01. Herr Burkhard Wächter, Ernst-Thälmann-Str. 7 zum 79. Geburtstag
- am 25.01. Herr Gerhard Patzer, Ziegenberg 24 zum 81. Geburtstag
- am 27.01. Herr Helmut Gamisch, Karl-Liebknecht-Str. 16 zum 74. Geburtstag
- am 27.01. Herr Herbert Wiegand, Str. des Aufbaus 7a zum 70. Geburtstag
- am 28.01. Herr Willy Gutwald, Wilhelm-Pieck-Straße 54 zum 75. Geburtstag
- am 28.01. Frau Marga Knorre, Straße des Aufbaus 5c zum 70. Geburtstag
- am 29.01. Frau Anneliese Linnert, Karl-Liebknecht-Str. 4 zum 79. Geburtstag

*Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.*

Werner Groll, Bürgermeister

## **Entsorgungstermine Papiertonne**

(Termine unter Vorbehalt)

### **10.01.2008**

Am Osterhügel  
Am Weidig  
Amselweg  
August-Bebel-Straße  
Bäckerweg  
Bergamtsplatz  
Bergstraße  
Burgweg  
Clara-Zetkin-Straße  
Ernst-Thälmann-Straße  
Gefildeweg  
Geschwister-Scholl-Straße  
Goßwitzer Straße  
Grubensteig  
Hauckwitzhügel  
Jägersteig  
Karl-Liebknecht-Straße  
Karl-Marx-Platz  
Kaulsdorfer Weg  
Könitzer Straße  
Lämmergasse  
Lindenplatz  
Pfarrgasse  
Rasenweg  
Rote-Berg-Straße  
Steinweg  
Straße des Aufbaus  
Straße des Friedens  
Unterwellenborner Straße  
Wächtersgraben  
Wilhelm-Pieck-Straße

### **11.01.2008**

Dr.-Robert-Koch-Straße  
Eisenstraße  
Fichtestraße  
Gartenstraße  
Goethestraße  
Herderstraße  
Kaulsdorfer Straße  
Lessingstraße  
Pochwerk  
Schillerstraße  
Schmelzhütte  
Thomas-Müntzer-Straße  
Ziegenberg

### **08.01.2008**

Ernst-Fromm-Straße

## Erholungswegkonzept Wandern, Radfahren, Reiten und Ski im Wald nach Überarbeitung Forstamt Leutenberg/ Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

Im Forstamtbereich Leutenberg erfolgte in den letzten Wochen die Aktualisierung der Inhalte zum Projekt „Forsten und Tourismus“. Das nunmehr vorliegende Ergebnis, das unter Beteiligung verschiedener Partner u. a. Privatwaldbesitzer, Städte und Gemeinden, Verwaltungen, Behörden und Interessengruppen entstand, ist ein Ausdruck für die touristische Entwicklung in der Region.

Neue Trends in Freizeit, Regionalentwicklung und Bewirtschaftung nahmen Einfluss auf die Entscheidungsfindung sowie die Einbindung der zur Zeit laufenden und zukünftig folgenden Schäden nach dem Orkan „Kyrill“.

Der aktuelle Kartenstand kann in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, Zimmer 5, während der Dienstzeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dienstag  
09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag  
09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
und im Forstamtsgebäude Leutenberg, Ilmtal 37,  
07338 Leutenberg, während der Dienstzeiten  
Montag bis Donnerstag  
07.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Freitag  
07.00 Uhr bis 13.00 Uhr

bis **zum 31. Januar 2008** eingesehen werden. Hinweise und Widersprüche werden entgegen genommen und erneut geprüft.

gez. Ressel  
stellv. Forstamtsleiter

## Nichtamtlicher Teil

### Kamsdorf – Aberglaube und Mythologie

(Fortsetzung)

Uralt ist auch die Geschichte der Brezel. Entsprechend sind die Deutungsversuche ihres Namens jedoch ohne befriedigendes Ergebnis. Über ihre Entwicklung bis zur heutigen Form wird die Meinung vertreten, dass sie aus dem heidnischen Samenreif, der um die Mittwinterzeit gebacken wurde, entstanden seien. Christliche Missionare sollen dann später diesem Kultgebilde das Andreaskreuz hinzugefügt haben. Eine andere Deutung führt die Brezel auf römisches Ringbrot zurück. Danach soll sie mit einem Kreuz darin den Christen als Symbol für den Strick, mit dem Jesus bei seiner Gefangennahme gefesselt war, gelten. So kann wahrscheinlich erklärt werden, dass sie ehemals als einziges Gebäck zu Karfreitag verzehrt werden durfte. Verschiedentlich gilt bis heute: Karfreitagsbrezeln schützen das ganze Jahr über vor Fieber. Ursprünglich hatten Brezeln sogar Bedeutung als Opfergebäck oder als Grabbeigabe, doch dann wurden sie mehr und mehr für freudige Ereignisse gebacken. Paare oder solche, die es werden wollten, mussten gemeinsam eine Brezel brechen. Mancherorts überreichten sich Burschen und Mädchen gegenseitig sogenannte Liebesbrezeln. Wurden sie angenommen, zählte es als festes Liebesversprechen. Bis in die jüngste Ver-

gangenheit konnten sich Brezeln als Glücksbringer oder Fruchtbarkeitssymbol behaupten. Obwohl sie relativ einfach herzustellen sind, waren sie offenbar noch nie typisches Hausgebäck, wohl aber Emblem der Bäcker.

Als besonders unschicklich gilt auch gegenwärtig noch, das Aussprechen persönlicher Glückwünsche schon vor dem entsprechenden Ereignis, weil es Schlimmes für den Jubilar auslösen könnte.

Uralt wie die meisten abergläubischen und mystischen Vorstellungen ist die Zuordnung der Farben zu seelischen Zuständen. Danach ist Blau die Farbe des wolkenlosen Himmels, Symbol für Treue, Ferne und Weite, während Rot die Farbe des Blutes, Liebe, Leidenschaft und gesteigerte Vitalität signalisiert. Über Weiß wurde vorher recht ausführlich berichtet, es gilt, wie wir gesehen haben, für alles Gute, insbesondere aber für Reinheit und Unschuld. Gelb, der Farbe des Goldes ähnlich, gilt als Sinnbild für Reife und Ernte. Grün symbolisiert die Farbe der Pflanzenwelt, das Werden und die Jugend, nicht aber die Unreife, wie es die Redewendung vom „Grünschnabel“ deutlich zum Ausdruck bringt, derweil Braun, die Erdfarbe, für den mütterlichen Aspekt der Natur und Naturverbundenheit steht. Schwarz endlich ist die Farbe allen Übels, der Trauer, des Todes und des Stillstandes. Da in den Religionen des fernen Ostens der Tod nur als Übergang zu einem anderen Leben angesehen wird, ist die Farbe des Todes dort Weiß.

Über die Farben, mit denen sich Parteien identifizieren, lohnt es sich nicht groß nachzudenken, weil sie in aller Regel ihren auferlegten Grundsätzen in Vielem entgegenstehen, also lassen wir es.

Es folgen einige Sätze zu Gewächsen in Mythologie und Aberglauben. Als schlechtes Zeichen gilt, wenn eine geschenkte Topfblume schon nach kurzer Zeit Blüten und Blätter abwirft, obwohl als Hauptgrund zu allererst eigene Fehler wie nicht artgerechte Pflege und verkehrter Standort dafür verantwortlich sein dürften.

Wenn Trockengestecke auf den Gräbern die sommerliche Blütenpracht ersetzen, kommen immergrüne Pflanzen erst richtig zur Geltung. Deshalb finden u. a. Eibe, Efeu, Buchsbaum, Lorbeer, Wacholder, Lebensbaum seit jeher als Toten- und Friedhofsgewächse Verwendung und zählen zu den Symbolen für Unsterblichkeit und ewiges Leben.

Die der Totengöttin geweihte Eibe hatte aus diesem Grund bereits auf mittelalterlichen Friedhöfen einen festen Platz. Man sagte ihr nach, sie gewähre sowohl den Toten als auch den Lebenden Schutz vor „bösen Mächten“. Bekannt war auch der Brauch, Verstorbenen kleine Eibenzweige ins Leichentuch zu stecken. Die ersten Christen sollen ihre Toten auf Efeu gebettet haben, um auf diese Weise ihren Glauben an das ewige Leben und die Auferstehung zu bekunden. Der Buchsbaum wieder steht gemeinhin für ausdauernde Körper-, Geistes- und Lebenskraft und wird eben deshalb seit Urzeiten verehrt. Der Lorbeerstrauch galt im Christentum lange als „Kranz des Märtyrertums“. Lorbeerblätter trug man vielerorts bei sich, wenn man hinter einem Sarg daherging. Zum Zeichen des Abschieds und in der Hoffnung auf die Auferstehung warf man sie ins offene Grab. Als „Hüter der Schwelle zwischen Leben und Tod“ wird Wacholder seit frühen Zeiten als Grabpflanze genutzt und einer Legende entsprechend soll das Kreuz, an das Christi geschlagen wurde, zum Teil auch aus Wacholderholz bestanden haben, was ihn zusätzlich zu einem Sinnbild für die Auferstehung von den Toten hat werden lassen.

Mistelzweige gelten schon seit grauer Vorzeit als unverbrüchliches Friedenszeichen. Feindlich gesinnte Menschen trafen sich unter Mistelzweigen, um sich zu versöhnen. Ausschlaggebend für solchen Glauben ist wahrscheinlich die Lebensweise der Mistel als Halbschmarotzer. Ihre Wurzeln wachsen nämlich nicht aus der Erde, sondern aus Ästen in den Baumkronen und ihre immergrünen Blätter überstehen selbst strengste Fröste unbeschadet.

In der germanischen Mythologie spielten auch Walnüsse eine wichtige Rolle. Als wohlschmeckende von harter Schale umgebene Frucht waren sie Symbol für Wesentliches, das sich nicht hinter Äußerlichkeiten verbirgt. Erhalten hat sich das Sprichwort „vom weichen Kern hinter harter Schale“. Die Germanen weihten sie ihren Göttern Freyr und Donar und in vielen Gräbern fanden sich neben anderen Grabbeigaben auch Walnusschalen. Alten Erzählungen zufolge sollen sie sich gut für Liebesorakel eignen. Wenn sich beispielsweise ein junges Mädchen in Liebesdingen noch nicht ganz sicher fühlte, befragte es Walnüsse, am besten zu Heiligabend. Dazu ging sie nach dem Festmahl zum Hühnerstall und warf Nusschalen hinein. Dann lauschte sie, wer zu erst gackerte, denn: „Gackert der Hahn, kriegst ein Mann – gackert de Henn', kriegste kenn.“

Wenn man im Freien von einem Gewitter überrascht wird, heißt es: „Buchen sollst du suchen, Eichen sollst du weichen, vor Fichten sollst du flüchten!“ Nach neuesten Untersuchungen jedoch sind alle Baumarten gleichermaßen durch Blitzeinschläge gefährdet. Jedenfalls auf freiem Feld ist es der beste Schutz, sich klein zu machen und Erdvertiefungen zu nutzen.

gez. A. Scheinpflug

Fortsetzung folgt!

## Saalfelder Tafel e.V.

Albert-Schweitzer-Straße 142, 07318 Saalfeld



Die Ausgaben von Lebensmitteln im **Monat Januar 2008** durch die Saalfelder Tafel e.V. finden

- am **Montag**, dem **14.** und **28. Januar 2008**,

in der Zeit **von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr**,  
in der **AWO-Küche, Unterwellenborner Straße 6**,  
statt.

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen (ALG II, Rentenbescheide usw.) zwecks Ausstellung der Tafelpässe mit.

Saalfelder Tafel e.V.

## Danksagung

Wir trauern um

**Margarete Kühn,**

unsere Gretel. Seit Jahren war sie Mitglied im Frauenchor und unterstützte engagiert den Chorleiter. Als dieser vor einem Jahr die Leitung niederlegte, war es Gretel zu verdanken, dass die Chorarbeit vom Frauenchor und gemischten Chor kontinuierlich fortgeführt werden konnte.

Ihre kompetente und zupackende Art half uns, manche Schwierigkeit zu überwinden. Sie war immer mit vollem Herzen dabei und verstand es auch, diese Einstellung weiterzugeben.

Ihr Tod, der für alle so plötzlich kam, hat uns tief getroffen und erschüttert. Dich, liebe Gretel, werden wir immer in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Die Sängerinnen und Sänger  
des Männergesangsvereins Kamsdorf

## Kirchliche Bekanntmachungen

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar 2008

Auch Sie sind herzlich eingeladen

#### Silvester, 31. Dezember 2007

16.00 Uhr Jahresschluss-Andacht mit Hlg. Abendmahl im Gemeinderaum

#### Neujahr, 01. Januar 2008

15.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche in Kleinkamsdorf

#### Sonntag, 06. Januar, Epiphania – Fest der Erscheinung des Herrn

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Sonntag, 13. Januar

08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche in Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Sonntag, 20. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Sonntag, 27. Januar

08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche in Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

#### Gemeindekirchenrats-Sitzung

Donnerstag, 10. Januar um 19.30 Uhr

#### Gesprächskreis

Dienstag, 15. Januar um 19.00 Uhr, im Pfarrhaus  
„Worüber man mal sprechen sollte.“

#### Frauenkreis

Donnerstag, 24. Januar um 15.00 Uhr

#### Chorproben

montags um 18.30 Uhr in Könitz

#### Christenlehre

mittwochs um 15.00 Uhr

#### Jahreslosung 2008

*Jesus Christus spricht:*

*Ich lebe und ihr sollt auch leben.* (Johannes-Evang. 14,19)

*Der Gemeindekirchenrat wünscht allen Mitbürgern, den Christen wie Nichtchristen, den Gesunden und Kranken, Taurigen und Fröhlichen, Kindern und Erwachsenen, Suchenden und Fragenden, Begeisterten und Enttäuschten ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2008.*

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Kurt Kister

## Aus unserer Buchecke

### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



#### „Die Pilgerin“ – Roman von Iny Lorentz

Die Reichsstadt Tremmlingen im 14. Jahrhundert: Hier führte die junge und schöne Tilla als Tochter eines wohlhabenden Kaufherrn ein behütetes Leben. Doch dann stirbt ihr Vater, und ihr machthungriger Bruder zwingt sie zu einer verhängnisvollen Heirat. Tilla muss fliehen – und macht sich auf den Jacobsweg ... Ihr Ziel heißt Santiago de Compostela, wo sie, getreu dem letzten Willen ihres Vaters, sein Herz begraben will ...

#### „Popstars, Pleiten, Peinlichkeiten“ – Jugendbuch von C. B. Lessmann

Absolut hirnrissig! Als Betreuer Felipe der WG vorschlägt, an einem Star-Contest teilzunehmen, zeigt Jasmin ihm erst mal einen Vogel. Magdalene und Laura dagegen sind sofort Feuer und Flamme. Doch selbst als Jasmin endlich überredet ist, sind nicht alle Hindernisse aus dem Weg geräumt. Laura wird über Nacht abergläubisch, und Magdalene hat plötzlich ihren peinlichen Stiefbruder am Hals. Haben die drei so überhaupt eine Chance? Oder wird es die größte Pleite ihres Lebens?

#### „Berlin“ – Bildband unserer Hauptstadt von Gisela Buddee

Berlin ist trendy, kreativ, schick, multikulturell, voll Glamour und Glory.

Berlin hat viele Gesichter: Man trifft auf Buletten und Gourmetrestaurants, Techno und Sinfoniekonzerte, alternatives Szeneleben am Prenzlauer Berg und piekfeines Ambiente in der Friedrichstraße, glänzende Neubauten und preußische Schinkel-Architektur, Villen vom Feinsten in Zehlendorf und soziale Brennpunkte in Mahrzahn. All diese Gegensätze, das Neben- und Miteinander der Kontraste, machen eine Weltstadt aus – das gilt selbstverständlich auch für Berlin. Berlin ist eine süchtig machende Metropole mit großer Schnauze und noch größerem Herzen.

*Allen Leserinnen und Lesern, Freunden und Bekannten wünsche ich an dieser Stelle ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.*

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

## Lust auf Garten?

Der Kleingartenverein „Wutsche“ e.V. sucht für eine Parzelle in der Könitzer Straße einen Nachnutzer.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Hintz, Karl-Marx-Platz 17 (Telefon: 61 11 07), oder bei Frau Anita Franke, Gefildeweg 1, Kamsdorf.

## 2007 – Das Jahr im Rückblick der Volkssolidarität Kleinkamsdorf

Die Helfer der Volkssolidarität Kleinkamsdorf danken allen Mitgliedern für ihre rege Beteiligung an unseren Veranstaltungen im Jahr 2007.

So konnten wir zum Fasching, zum Sommerfest, zum Weinfest und zur Weihnachtsfeier immer etwa 100 Gäste begrüßen. Liebevoll wurde die Mehrzweckhalle durch die Frauen eingerichtet und ausgeschmückt.

Bei Kaffee, Kuchen oder Wein erlebten die Teilnehmer einen schönen Nachmittag bei flotter Musik der „Wutschentaler“, der „Grauen Rebellen“ oder der beiden Alleinunterhalter Herrn Teichmann und Herrn Wohlfahrt.

Zum **Fasching**, am 24.02., begeisterte der KSV „Knauer“ mit seinem Programm.

Im **Mai** erlebten 28 Teilnehmer die **Schönheiten der Pfalz** entlang der Deutschen Weinstraße. Beim **Sommerfest**, am 14. Juli, erschallten die Musik und der Gesang der „Wutschentaler“.

Anregungen über Gartengestaltung konnten sich 68 Teilnehmer auf der **BUGA in Gera und Ronneburg** am 21./22. August holen. Das ehemalige Wismutgelände in Ronneburg und der Hofwiesenspark in Gera, waren eine eindrucksvolle Blumen- und Landschaftsgestaltungsschau.



Gesungen, geschunkelt und getanzt wurde beim **Weinfest** am 3. November. Die Familie Schardt präsentierte ihre Weine beim Verkosten. Überraschung brachte die von den Helfern organisierte Tombola.

Vorfriede auf die Winter- und Weihnachtszeit erlebten 96 Teilnehmer der **Fahrt nach Neuhaus** am 27.11. „Hans im Glück“ sang sich in die Herzen der Zuhörer. In der weihnachtlich eingerichteten Greiner-Glas-Manufaktur gab es viele Anregungen für die Dekorationsgestaltung. Das Busunternehmen „**Vaters Reisen**“ war uns bei allen Fahrten ein zuverlässiger Partner.

Zur **Weihnachtsfeier** am 01. Dezember stimmten uns die Kamsdorfer Chöre auf die Adventszeit ein. Danach wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Die 33 Hortkinder der Grundschule Kamsdorf überraschten die Senioren mit ihren Tänzen.

Die Tätigkeit der 16 Helfer der Ortsgruppe war über das gesamte Jahr gefordert: Veranstaltungen organisieren und

durchführen, Hilfe und Unterstützung für Kranke, Geburtstagsgrüße und Gratulationen zu Hochzeitsjubiläen überbringen.

Auch im Ort wurde ihre Arbeit sichtbar. So konnte auch 2007 wieder der Brunnen an der Kleinkamsdorfer Kirche am Lindenplatz mit einer Osterkrone geschmückt werden. Beim weihnachtlichen Treiben auf dem Lindenplatz am 2. Advent wurden selbstgebackene Plätzchen, Kaffee und Stollen angeboten.

In der **Gymnastikgruppe** der Volkssolidarität halten sich die Frauen körperlich fit. Der Donnerstagnachmittag ist bei vielen fester Bestandteil der Wocheneinteilung.

**Hilfe und Unterstützung** erhielten wir bei unserer Arbeit vom Bürgermeister, von der Gemeindeverwaltung, von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde, vom Sozialwesen des Stahlwerkes, von der Sparkasse, von der Familie Schilling vom „Nahkauf“, von der Familie Wölfel, von der Familie Streitberger und dem Team vom „Treffpunkt“. Wir sagen allen, die uns unterstützt haben: **DANKE !**

Auch **2008** werden wir Veranstaltungen vorbereiten und mit allen Interessierten gestalten:

09. Februar: Fasching mit dem Programm des KSV „Knauer“  
Motto: „In diesem Jahr wird alles irgendwie nass, aber es fällt nichts ins Wasser“  
26. Juli Sommerfest  
08. November Weinfest mit Verkostung  
29. November Weihnachtsfeier

(Termine unter Vorbehalt)

Beginn jeweils 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Kamsdorf. Außerdem sind wieder Tages- und Halbtagesfahrten geplant. Die Helfer informieren rechtzeitig.

Allen Mitgliedern der Volkssolidarität, unseren Helfern und den Freunden der Volkssolidarität wünschen wir ein gesundes Jahr 2008.

Sonja Hintz

---

---

## Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Januar 2008

### Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstraße 17

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 08.01.2008 | 14.00 Uhr | Gedanken zum Neuen Jahr                                   |
| 15.01.2008 | 14.00 Uhr | Treff der fröhlichen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen |
| 22.01.2008 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats     |
| 29.01.2008 | 14.00 Uhr | gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten  |

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

## Advent, Advent ...

Der Duft von Plätzchen begrüßt uns, Tannenzweige schmücken die Fensterbänke und überall werden Sterne aus buntem Papier gebastelt. Spätestens jetzt weiß jeder: die Weihnachtszeit rückt näher. Dazu gehört in den allermeisten Fällen natürlich eine Weihnachtsfeier, die auch im Hort der Grundschule Kamsdorf zu einer schönen Adventstradition geworden ist.

In diesem Jahr fand sie bereits am vergangenen Freitag in der Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf statt. Da hatte also eher der Nikolaus seine Wichtelgehilfen ausgeschiedt, um Eltern, Großeltern und Geschwister mit einem stimmungsvollen Programm zu unterhalten. Gemeinsam sangen die Hortkinder Lieder oder trugen Gedichte vor und wurden dabei tatkräftig von der Klasse 2a und ihrer Lehrerin Frau Hofmann unterstützt. Für Stimmung und Bewegung sorgte die Tanzgruppe des Schulhortes mit lateinamerikanischen Rhythmen, bei denen kräftig mitgewippt und geklatscht wurde. Außerdem traten sechs kleine Solokünstler mit ihren Instrumenten Flöte, Gitarre und Keyboard auf um zu zeigen, was sie im vergangenen Jahr alles gelernt haben. Den Höhepunkt bildete die Aufführung der „Schneekönigin“ durch die Theatergruppe, wobei die Schüler sowohl durch sicheres Auftreten, als auch durch Kostüme und Bühnenbild überzeugen konnten. Während des gesamten Programms waren fleißige Wichtelkinder mit prall gefüllten Plätzchenkörben zwischen den Gästen unterwegs und verteilten die leckeren Köstlichkeiten, die schon tagelang im Hort gebacken worden waren.



Wir Schüler und Erzieher des Kamsdorfer Hortes möchten uns auf diesem Weg auch noch einmal herzlich für die Unterstützung durch Eltern und Gemeindearbeiter bedanken und wünschen allen Kindern, Eltern und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008.

Manuela Wolfram

### Krabbelkreis im neuen Jahr!

Dieser findet am **Mittwoch**, dem **23.01.2008**, wieder in der Zeit **von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt.

Recht herzlich eingeladen sind alle Kinder, die unsere Einrichtung noch nicht besuchen.



Bis dahin,

die Erzieherinnen der  
AWO Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ Kamsdorf.

### Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf,  
Ernst-Thälmann-Straße 56

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 08.01.2008 | 14.00 Uhr | Wir starten mit guten Wünschen ins neue Jahr.<br>Wir planen neue Vorhaben und Aktivitäten/Finanzbericht.       |
| 15.01.2008 | 14.00 Uhr | Gespräch mit dem Bürgermeister Herrn Werner Groll<br>Was gibt es Neues und Wissenswertes in unserer Gemeinde?! |
| 22.01.2008 | 14.00 Uhr | Reisebericht von Andrea Eberitsch  |
| 29.01.2008 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier des Monats  |

gez. Regina Richter

## Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule in Bogotá/Kolumbien wollen sich ab April 2008 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Andenschule Familien, die neugierig und offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Alle Schüler dieser Schule lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, dass zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium zu besuchen. Schließlich soll der Aufenthalt auch eine fruchtbare Vorbereitung auf das Deutsche Sprachdiplom sein.

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht **vom 26. April bis zum 10. Juli 2008**. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir Sie ein, an einem Gegenbesuch teilzunehmen.

Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Telefon: 07 11/2 22 14 01, Fax 0711-22 21 402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de .



Auch im Februar heißt es wieder...

***Wasser macht munter –  
wir gehen nicht unter!!!!***

**31.01.2008** Weiberfastnacht  
ab 20.00 Uhr ZUTRITT NUR FÜR FRAUEN

**01./02.02.2008** Fasching  
ab 19.00 Uhr mit Programm und Tanz

Alle Veranstaltungen finden in der Gaststätte „Treffpunkt“ statt. Kartenvorbestellung ist ab sofort unter Telefon: 0 36 71/64 16 29 möglich.

**03.02.2008**  
14.00 Uhr Faschingsumzug von der bft-Tankstelle zum Lindenplatz

Es lädt ganz herzlich ein  
der KSV „Knauer“ e.V.

## Kinderweihnachtsfeier beim Kamsdorfer Kulturverein e.V.

Am 09. Dezember 2007 fand unsere jährliche Weihnachtsfeier für die Jüngsten unseres Ortes statt.

In der festlich geschmückten Mehrzweckhalle mit Spruchbändern, Weihnachts- und Schneemann, Lichterketten, Girlanden sowie geschmückten Bäumen sollten es sich alle gut gehen lassen.

Zu unserer großen Freude sind viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern unserer Einladung gefolgt und haben den 2. Adventsnachmittag mit uns verbracht.

Den Anfang machte die Kindertanzgruppe unserer Grundschule mit zwei einstudierten Tänzen. Im anschließenden Puppenspiel erfuhren die Kinder, wohin die Wunschzettel verschwinden. Nach gemeinschaftlichem, lautstarkem Rufen erhörte uns der Weihnachtsmann und richtete noch ein paar ernste Worte an die Kinder, bevor es dann die heiß ersehnten Geschenkbeutel gab.

Der Lampionumzug mit der Schalmeienkapelle zum Weihnachtsmarkt auf dem Lindenplatz bildete den Abschluss der Kinderweihnachtsfeier.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die Unterstützung bei der Grundschule Kamsdorf-Unterwellenborn und der Schalmeienkapelle bedanken.

Ein großes Dankeschön für die finanzielle und materielle Unterstützung gilt aber auch allen weiteren Sponsoren: der Glückauf Apotheke, der Stahlwerk Thüringen GmbH, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Danis Blumenladen und dem Getränkemarkt Wölfel.

Ohne diese Zuwendungen wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wir hoffen allen Anwesenden einen schönen Nachmittag beschert zu haben und freuen uns schon auf die Kindertagsveranstaltung im Juni.

Thomas Firme



**Zum 40. Geburtstag gratulieren wir  
unserem Mitglied  
ANGELA FULDNER  
ganz herzlich.**

***Wir wünschen Gesundheit, viel Glück,  
berufliches und privates Wohlergehen  
und alles Gute.***

*KSV „Knauer“ e.V.*

## Lindenplatz im Lichterglanz

Am 09.12.2007, ab 14.00 Uhr, wurde wieder zum jährlichen Weihnachtsmarkt auf den Lindenplatz eingeladen.

Weihnachten wohin man nur sah ... Lichterketten, Kerzen und Feuerschalen verbreiteten die romantische Weihnachtsstimmung und auch die gelegentlichen kurzen Schauer konnten unsere zahlreichen Besucher nicht vertreiben. Diese erwarteten wieder jede Menge weihnachtlicher Stände. So gab es unter anderem Pfefferkuchen, Weihnachtsbäume, gebrannte Mandeln und natürlich den obligatorischen Glühwein. Auch die heißen Cocktails fanden Liebhaber und an den verschiedenen kulinarischen Ständen musste Keiner Hunger leiden.

Unsere kleinen Gäste staunten schon, als der Weihnachtsmann plötzlich über den Lindenplatz lief und es sich nicht nehmen ließ, hier und da ein paar mahnende Worte zu sagen und natürlich schon mal ein paar kleine Geschenke zu verteilen. Ansonsten konnten die Kleinen basteln oder sich einen leckeren Knüppelkuchen backen.

In der St. Martinskirche begrüßte Pfarrer Kister um 17.00 Uhr wieder zu einer kleinen (vor)weihnachtlichen Andacht, die durch ein Konzert der Musikschule Saalfeld vervollständigt wurde.

So ging ein schöner 2. Advent zu Ende und mit ihm der 4. „Lindenplatz im Lichterglanz“, der inzwischen eine liebegeordnete Tradition in Kamsdorf ist.

Der KSV „Knauer“ e.V. möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Gelingen des Marktes bedanken bei:

- ◆ der Firma Elektro Gollnick,
- ◆ der Musikschule Saalfeld,
- ◆ der Apotheke „Glück auf“,
- ◆ der Gold-Night-Disco,
- ◆ dem Team der Gaststätte „Treffpunkt“,
- ◆ der Filiale Kamsdorf der Kreissparkasse SLF-RU,
- ◆ dem OJW,
- ◆ der Kirchgemeinde und Pfarrer Kister und
- ◆ allen Mitwirkenden und Helfern.

KSV „Knauer“ e.V.

*Wir gratulieren unserem Mitglied*

**SVEN SCHMIDT**

*ganz herzlich zum*

**40. Geburtstag.**



*Für die nächsten Lebensjahre wünschen wir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.*

*KSV „Knauer“ e. V.*